

Verwaltungsprozeß und Europarecht

Eine systematische Darstellung

von

Dr. Martin Burgi

Wissenschaftlicher Assistent
an der Universität Konstanz

Verlag Franz Vahlen München

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XIII
Einleitung	1

I. Überblick: Verwaltungsrechtsschutz im Recht der Europäischen Organisationen

1. Verwaltungsrechtsschutz und EMRK	2
2. Das Recht der Europäischen Union: Konzentration auf das Recht der Europäischen Gemeinschaft	3
3. Der Europäische Gerichtshof als Verwaltungsgericht	4

II. Gemeinschafts- und verfassungsrechtliche Grundlagen

1. Die supranationale Gemeinschaft und ihr Recht	7
a) Eigenart und Bedeutung	7
b) Primäres und sekundäres Gemeinschaftsrecht	9
aa) Das Primärrecht	9
bb) Das Sekundärrecht	12
c) Geltung und Wirkung des Gemeinschaftsrechts	14
aa) Unmittelbare Geltung kraft Autonomie aufgrund des Art. 23 GG	14
bb) Innerstaatliche Beachtlichkeit durch unmittelbare Wirkung	14
2. Verhältnis zum nationalen Recht	18
a) Innerstaatliche Beachtlichkeit durch gemeinschaftsrechtskonforme Auslegung nationalen Rechts	19
b) Anwendungsvorrang in Fällen direkter Kollision	21
c) Indirekte Kollision	22
3. Verfassungsrechtliche Grenzen der europäischen Integration	24
a) Die Grenze des Übertragenen	24
b) Die Grenze des Übertragbaren	25
aa) Das Grundgesetz als Prüfungsmaßstab	25
bb) Die materiellrechtlichen Konsequenzen	27

III. Der Rechtsschutzauftrag der deutschen Verwaltungsgerichte zwischen EuGH und BVerfG

1. Gemeinschaftsrechtsakte im Verwaltungsprozeß	30
a) Gemeinschaftsrechtsakte als Klagegegenstand?	30
b) Gemeinschaftsrecht in der Begründetheitsprüfung	34
2. Die Entscheidungs- und Vorfragenkompetenz im Normalfall der Verfassungsmäßigkeit des Gemeinschaftsrechts	35
a) Die Grundsituation	35
b) Nicht gemeinschaftsbedingte Verfassungsverstöße	36
c) Vorlage an den EuGH bei Zweifeln betreffend das Gemeinschaftsrecht	37
3. Überschreitung der Grenze des Übertragbaren	39
a) Auswirkungen auf den Verwaltungsprozeß	39
b) Besonderheiten der Richtervorlage an das BVerfG	41
4. Überschreitung der Grenze des Übertragenen: Entscheidungs- kompetenz für Kompetenzüberschreitungen der Gemeinschaft?	42

IV. Die rechtlichen Grundstrukturen des Verwaltungsvollzugs im Überblick

1. Einführung	45
2. Materielles Gemeinschaftsrecht und nationaler Verwaltungsvollzug – die nationale Verwaltung als Gemeinschaftsrechtsverwaltung	46
3. Das Gemeinschaftsverwaltungsvollzugsrecht und sein Verhältnis zum nationalen Verwaltungsvollzugsrecht	47
a) Pflicht zur diskriminierungsfreien und effizienten Anwendung des nationalen Verwaltungsvollzugsrechts	48
b) Die Bedeutung der allgemeinen Rechtsgrundsätze des Gemeinschaftsrechts	49
4. Subjektive öffentliche Rechte und Gemeinschaftsrecht	51
a) Problemstellung	51
b) Subjektive Rechte auf gemeinschaftsrechtlicher Grundlage	52
c) Subjektive Rechte auf nationalrechtlicher Grundlage	53
d) Kriterien	54
5. Exkurs: Rechtsschutz gegen transnationales Verwaltungshandeln	55

V. Gemeinschaftsrechtliche Determinanten und Regelungen des Verwaltungsrechtsschutzes

1. Die Rechtsschutzzwecke aus der Sicht des Gemeinschaftsrechts	57
a) Der objektive Rechtsschutzzweck der Verwirklichung des Gemeinschaftsrechts	57
b) Der subjektive Rechtsschutzzweck der Durchsetzung gemein- schaftsrechtlich begründeter Rechte	58
2. Deutsche Verwaltungsgerichte als Gemeinschaftsrechtsgerichte	58

3. Die maßgeblichen Gemeinschaftsrechtsbestimmungen	59
a) Überblick	59
b) Die Wirkkraft der einschlägigen allgemeinen Rechtsgrundsätze des Gemeinschaftsrechts	60

VI. Die konkreten Einwirkungen auf das Verwaltungsprozeßrecht in Deutschland

1. Richterliche Personen und bevollmächtigte Rechtsanwälte	64
2. Verwaltungsrechtsweg	64
3. Einzelne Klagevoraussetzungen	65
a) Klagebefugnis	65
b) Klagefrist	65
4. Vorläufiger Rechtsschutz	66
a) Gemeinschaftsrechtliche Impulse	67
b) Gemeinschaftsrechtliche Schranken	69
5. Beweisrecht	70
6. Rechtsmittelverfahren	71
a) Rechtsmittelrecht und Vorlageberechtigung	71
b) Rechtsmittelrecht und Vorlageverpflichtung	72